

Korbach

Friederike Kugelmann, geb. Markhoff¹

geb. 1.5.1855 in Korbach

gest. 8. oder 9.11.1888 in Korbach²

Eltern:

Kaufmann und Schönfärber Lazarus Leeser Markhoff (1808-89) und
Rebecca, geb. Feldheim (1818-74)

Geschwister:

Sally, geb. 1841

Helene (Lea) (1842-1894)

Johanna (1846-1926)

Jacob (1849-1913)

Eduard (1851-53)

Ehemann:

Michael Kugelmann (1850-1908)

Eheschließung: 22.11.1877

Kinder:

Rebecca (1878-1950)

Max (1880-?)

Siegmund (1881-?)

Isidor, geb. 3.3.1886 in Korbach

Helene (1888-1944)

Wohnung:

ab 1879 Korbach, Stechbahn 34

1877

Michael Kugelmann heiratete Friederike, geb. Markhoff, aus Korbach.

1878

Am 1. November wurde Rebecca Kugelmann als ältestes Kind des 28jährigen Metzgers Michael Kugelmann und seiner 23jährigen Ehefrau Friederike, geb. Markhoff, in Korbach geboren.

1879

Michael Kugelmann erwarb das Haus Stechbahn 34 (später Gasthaus Zur Altstadt).

¹ Quelle: Karl Wilke, Die Geschichte der jüdischen Gemeinde Korbach 1993

² Wilke (S. 141) nennt den 8. November; im Landesgeschichtlichen Informationssystem geht man von dem 9. November aus.

Korbach



Friederike Kugelmann um 1880³

1880

Sohn Max wurde am 11. Juni in Korbach geboren.

1881

Sohn Siegmund wurde am 14. Dezember in Korbach geboren.

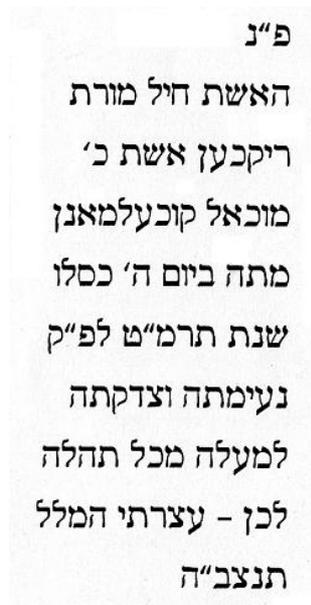
1886

Sohn Isidor wurde am 3. März in Korbach geboren.

1888

Tochter Friederike Helene wurde am 8. Oktober in Korbach geboren. Einen Monat später, am 8. November, starb Friederike im Alter von 33 Jahren.

³ Foto: Michael Dimor, Israel



Vorderseite⁴:

(Übersetzung der hebräischen Inschrift:)

Hier ruht
die tugendhafte Frau, Frau
Riekchen, Ehefrau des ehrwürdigen
Mochel Kuchelmann.
Sie starb am 5. Kislev
des Jahres [5] 649 n.d.k.Z. (= 9.11.1880).
Ihre Güte und Mildtätigkeit
ist erhabener als jeglicher Lob.
Daher - schließe ich den Satz.
Ihre Seele sei eingebunden im Bunde des Lebens.

Rückseite:

(Deutsche Inschrift:)

Hier ruht:
Frau Riekchen Kugelmann
geborene Markhoff
geb. 1.Mai 1855
gest. 9. November 1888
In deine Hände befehle
ich meinen Geist, du hast
mich erlöset, Ewiger,
du getreuer Gott.
Psalm 31,6

⁴ Schwarz-Weiß-Fotos, Inschrift und Übersetzung: <http://web.uni-marburg.de/hlgl/lagis//juf.html>; Farbfoto: Stadtler